

BkF e.V. | Fahrgasse 89 | 60311 Frankfurt am Main

Frankfurt, 23. November 2023

Bundeskongress 2023 vom 1.-3. Dezember in Oldenburg (Oldb.)

Kommunale Kinos übernehmen Verantwortung und stärken das Kino als sozialen Ort

Mit ihrem 18. Bundeskongress rücken die Kommunalen Kinos in Deutschland das Kino als Ort gesellschaftlicher Diskurse in den Fokus. Die Bedeutung des Kinos für demokratische Prozesse und sozialen Zusammenhalt - gegenwärtig wichtiger denn je – wird damit gestärkt. Konzepte der kulturellen Filmarbeit werden auf den Prüfstand gestellt und in den Kernthemen Diversität, Nachwuchs, Krisenbewältigung fit gemacht für die Zukunft. Damit nehmen die KoKis ihre Rolle als ‚Kinos mit Auftrag‘ ernst und übernehmen Verantwortung für [ihr Selbstverständnis](#).

Der diesjährige Kongresstitel gibt die Richtung vor: *And Action! Kino der Intervention* macht deutlich, dass die KoKis und filmkulturellen Initiativen das Kino als Praxis verstehen, die gesellschaftliche Diskurse ermöglicht, mitgestaltet und initiiert. Diese Diskurse laufen partizipativ ab und sind offen für alle Bevölkerungsgruppen, die KoKis sind damit Debattenräume, Räume kultureller Teilhabe, prototypische *Dritte Orte*.

Neue Herausforderungen der Kinoarbeit: Diversität, Nachwuchs, Krisen

Gesellschaftliche Veränderungen führen zu einem diverseren Publikum; der demographische Wandel erfordert Publikumsentwicklung bei Kindern und jungen Menschen; die jüngsten Krisen stellen das Kino insgesamt auf den Prüfstand; Netzwerke, die zur Zielerreichung beitragen, formieren sich neu. Diese Themen bearbeitet der Kongress in partizipativen Formaten konkret.

Intervention in der Praxis: Filmprogramme über Queerness und jüdisches Leben

In den Filmprogrammen, die den Kongress abrunden, wird Theorie zur Praxis: Oldenburger Initiativen stellen sich vor und zeigen Filme, die politisch und relevant sind. *Queer Monday* präsentiert bspw. eine Kurzfilmrolle über Queerness; die Initiative *hakOLnoa* stellt das Format *Tacheles! Jewish Diversity Film Series* vor: Mit [THE CROWN SHYNESS](#) (IT/ISR 2022) – einem Film über jugendliche Energie und geistige Beeinträchtigung – lädt *hakOLnoa* zu einer anschließenden Debatte über jüdisches Alltagsleben einerseits und Inklusion geistig Beeinträchtigter andererseits ein.

[Programm & Anmeldung](#)

Presseinfo

- Presseakkreditierung ist nach wie vor möglich (mit geplanter Veröffentlichung und/oder Redaktionsauftrag)
- Gesprächspartner*innen können gerne jederzeit vermittelt werden. Kontakt s. S. 2
- [Filmstills, Kinofotos Logos im Mediaset \(Cloud; bitte jeweils Copyright beachten\)](#)

Über den Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.: Der BkF e.V. ist das starke Netzwerk für Kommunale Kinos und filmkulturelle Initiativen in Deutschland. In ihm haben sich rund 150 Kinos, Filmfestivals, Kinoinitiativen und Unikinos zu einem Netzwerk der Filmkultur zusammengeschlossen. Sitz des Verbandes ist Frankfurt am Main.

Vorstand: Sarah Adam (Vorsitz), Dieter Krauß (Kassierer), Andreas Heidenreich, Joachim Kurz, Angela Seidel

Kuratorium: Robert Bramkamp, Ulrich Gregor, Angela Haardt, Dieter Krauß, Florian Opitz, Andres Veiel, Michael Verhoeven, Wim Wenders

Bankverbindung: Postbank IBAN DE14 1001 0010 0002 3411 04 - **USt-ID:** DE 225 697 589 - **Vereinsregister:** Amtsgericht Frankfurt a. M. VR 6756

Pressekontakt: Dr. Johannes Litschel
+49 176 21194904
presse@kommunale-kinos.de

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.
<https://twitter.com/KommunaleKinos>
www.kommunale-kinos.de

Eine Veranstaltung des Bundesverbands kommunale Filmarbeit e.V. in Kooperation mit Medienbüro Oldenburg/cine-k und Unikino Gegenlicht der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.



Die Veranstaltung wird gefördert von

